

Möckern führen einen entschiedenen Kampf um die Erreichung hoher und stabiler Erträge. Dafür entwickeln sie die breite Initiative der Genossenschaftsbauern und Arbeiter im sozialistischen Wettbewerb und sorgen für die zielgerichtete Anwendung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse. In diesem Jahr wurden erstmalig 60 dt Getreide je Hektar Anbaufläche geerntet. Im Ergebnis des Kampfes um die Erhöhung des Ertragsniveaus stellt die LPG Pflanzenproduktion ihren Partnern in der Vieh Wirtschaft jährlich einen höheren Futterfonds zur Verfügung. Dadurch können die Stallkollektive kontinuierlich die Tierproduktion steigern und Jahr für Jahr die wachsenden Planaufgaben erfüllen. In der LPG Tierproduktion Mockzig, einer der Partnerbetriebe der LPG Pflanzenproduktion Möckern, stieg beispielsweise die Milchproduktion seit 1974 auf 187 Prozent.

Das Sekretariat unterstützt die politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisationen, indem es die guten Erfahrungen der Genossen der LPG Pflanzenproduktion Mockem und ihrer Partnerbetriebe in der Tierproduktion verallgemeinert. So berichtete die Grundorganisation der LPG Tierproduktion Naundorf unlängst vor dem Sekretariat über die politisch-ideologische Tätigkeit unter den Werkstätigen zur Erreichung eines hohen Leistungszuwachses in der Produktion. Der Berichterstattung ging ein Arbeitsbesuch des Sekretariats in dieser LPG voraus. Wir berieten mit den Genossen darüber, welche Führungsaufgaben sich für die Grundorganisation bei der Erweiterung einer Milchviehanlage auf dem Wege der Rationalisierung und bei der Errichtung einer industriemäßigen Milchproduktionsanlage in Kooperation mit anderen LPG ergeben.

Die Versorgung dieser Anlagen mit Futter stellt hohe Ansprüche an die Zusammenarbeit zwi-

schen Feld- und Viehwirtschaft. Das Sekretariat wertete deshalb die Berichterstattung der Naundorfer Genossen in der Grundorganisation der LPG Pflanzenproduktion Starkenberg und im Kooperationsrat gründlich aus.

Ställe erhalten täglich frisches Futter

Auch in unserem Kreis muß sich die Kooperation täglich besonders auf dem Gebiet der Futterwirtschaft bewähren. Zirka 50 Prozent der pflanzlichen Bruttoproduktion wandert als Futter in die Betriebe der Tierproduktion. Die Genossen des Kooperationsrates der Pflanzen- und Tierproduktion Möckern sorgen dafür, daß alle anstehenden Fragen auf dem Gebiet der Futterwirtschaft sachlich und kameradschaftlich erörtert und gelöst werden. Ausgehend von der gemeinsamen Verantwortung der Partner haben die Genossen geklärt: Mit der Bereitstellung von Qualitätsfutter bestimmen die Pflanzenproduzenten das Leistungsniveau in den Viehställen wesentlich mit.

Einige Parteiorganisationen in den LPG und VEG der Tierproduktion haben in Vorbereitung auf die Berichts Wahlversammlungen auf die Frage mancher Viehpfleger geantwortet, ob durch die vorrangige Entwicklung der Pflanzenproduktion die Viehwirtschaft nicht hintenangestellt werde. Sie erklärten, daß es darum geht, mit der Entwicklung der Pflanzenproduktion die Grundlage für eine gute Entwicklung der Tierproduktion zu schaffen. Gleichzeitig erläuterten sie die Verantwortung der Viehpfleger für den effektiven Einsatz des Futters.

Die Zusammenarbeit zwischen den Kollektiven der Pflanzen- und der Tierproduktion entwickelte sich dort erfolgreich, so zeigen es die Erfahrungen in Mockem, wo die Grundorganisationen für die umfassende Anwendung neuer Wissenschaft

Gemeinsam geht es schneller voran

Der Dinkelstädter Gemeindeverband kann seit seiner Gründung im Jahre 1975 auf dem Gebiet der territorialen Rationalisierung auf eine gute Bilanz verweisen. Schritt um Schritt werden die auf der Rationalisierungskonferenz des Gemeindeverbandes beschlossenen Maßnahmen, die in den Sitzungen der Ortsleitung der SED, des Verbandsrates und in allen Zusammenkünften der gesellschaftlichen Kräfte erörtert und vor dem Sekretariat der SED-Kreisleitung vertei-

ligt wurden, verwirklicht. Der Maßnahmeplan der territorialen Rationalisierung wurde Bestandteil der politischen Massenarbeit. Dabei mußten Vorbehalte und betriebsegoistische Interessen ausgeräumt werden. Heute ist die Zusammenarbeit der Betriebe eine Selbstverständlichkeit. In bewährter Gemeinsamkeit wurden unter anderem in Kreuzebra eine Verkaufsstelle für Waren des täglichen Bedarfs gebaut, in Silberhausen und Kefferhausen eine neue Straßen-

beleuchtung installiert. In Auswertung der 8. Tagung des Zentralkollektives der SED bereiten wir — die Ortsleitung der SED mit allen anderen gesellschaftlichen Kräften — die 2. Konferenz der territorialen Rationalisierung des Gemeindeverbandes vor. Mit Genugtuung können wir feststellen, daß es unter Führung der Ortsleitung der Partei mit der Kraft der Betriebe im Gemeindeverband möglich wurde Vorhaben zu realisieren, die in Alleingang Jahre gedauert hätten.

Franz Gabauer
Sekretär der Ortsleitung der SED
Dinkelstädt